



Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

6. Dezember 2007

Bund Naturschutz ist maßgeblich für das Dilemma verantwortlich

Susanne Kastner bedauert Absage der Investoren für das ehemalige Bundeswehrgelände

Berlin/Ebern Mit großem Bedauern reagiert Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner auf die Absage der Investoren für einen Rota-Park auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in Ebern. Der Rückzieher bringe die Stadt in eine schwierige Situation, die auch und vor allem der Bund Naturschutz zu verantworten hat.

„Ich hätte mir gewünscht, dass die Investoren durchhalten. Die Errichtung eines Rota-Parks ist das Beste für Ebern.“ Susanne Kastner hält den Plan, das ehemalige Bundeswehrgelände in ein gewerblich genutztes Areal für Fahrsicherheitstraining und Off-Road-Fahrten zu verwandeln, weiterhin für die Ideallösung.

Dieses Konzept ist am Mittwoch geplatzt, als die Investoren ausstiegen. „Sie wollten das Projekt im nächsten Jahr verwirklichen“, berichtet die Bundestagsvizepräsidentin. Durch Verzögerungen bei der Ausschreibung wäre dies nicht mehr möglich gewesen. „Die Investoren haben einen festen Zeitplan. Wenn der nicht eingehalten werden kann, müssen sie umdisponieren“, kann Susanne Kastner den Rückzug nachvollziehen.

„Der Bund Naturschutz ist maßgeblich für das Dilemma verantwortlich.“ Die Klagen der Umweltschutzorganisation haben das Verfahren derart in die Länge gezogen, dass die Investoren jetzt einen Rückzieher gemacht haben. „Eine andere Alternative als das Fahrsicherheitszentrum gibt es aber für das Areal nicht.“

Geradezu aberwitzig sei es, dass der Bund Naturschutz als großer Bewahrer der Tier- und Pflanzenwelt auf dem Bundeswehrgelände auftrete. Gerade durch die starre Haltung des Bund Naturschutz wird die Artenvielfalt dort zerstört. „Wir wissen doch alle, dass die Gelbbauchunke die Fahrspuren braucht, um überleben zu können“, gibt die Bundestagsvizepräsidentin zu bedenken